

Turnreise 15. Juni 2010

Eigentlich wie gewohnt, gut gelaunt, standen 45 Turnerinnen am Bahnhof, zu neuen Taten bereit. Kaum fuhr der Zug ab, flitzte Margrit händeringend durch das Abteil und rief: „das darf doch nicht wahr sein, jetzt nerven mich doch ein paar. Wo müssen wir denn aussteigen? Auf der Seite zur Metalli oder wo?“ Ja wollen wir nun zum Shoppen oder wollen wir nach Aegeri? Schlussendlich klappte es dann doch und wir fanden den Bus nach Aegeri.

Kaum an der Endstation angekommen, eine kurze Drehung nach rechts und keine 10 Schritte, wurden wir vom Wirt des Restaurants Lido persönlich begrüsst. Bei Kaffee und Gipfeli ging die Zeit bis zur Abfahrt nach Sattel sehr schnell vorbei. Der Fahrer, der uns zur Bergbahn chauffierte, war sehr freundlich, was ja kaum verwunderlich war bei so vielen lachenden Gesichtern.

Anschliessend trug uns die sich drehende Gondelbahn bis zur Station Mostelberg. Oben entschieden sich ein paar zur Wanderung um den Engelstock. Einige machten die kleine Runde. Auch sei erwähnt, dass unsere wackere Helen da toll mithielt. Die restlichen nahmen den Fussmarsch zum Herrenboden in Angriff. Weil einige langsamer waren, entschlossen wir uns, einen „Vorapéro“ zu nehmen im Rest. Herrenboden. Nach und nach gesellten sich schliesslich alle Turnerinnen dazu. Zurück gings wieder zum Mostelberg. Und schon wieder standen volle Gläser bereit. Margrit Althaus spendete allen einen Apéro. Toll was!

Im Restaurant war alles vorbereitet für uns. Das Essen war in kürzester Zeit bereit. Gekocht war ausgezeichnet, es mundete allen sehr.

Anschliessend überraschte uns Rosi mit Gratis Tickets für die Rodelbahn. Das war ein wirkliches Spektakel. Alle, Jung und Alt, hatten ihren Spass.

Zurück gings wieder zur Gondelbahn und hinunter ins Tal. Im Lädeli bei der Talstation wurde noch fleissig eingekauft zum Mitbringen nach Hause.

Die ZVB stand pünktlich bereit zur Kurzfahrt nach Morgarten. Dort erwartete uns ein Schiff, das uns zurück nach Unteraegeri brachte.

Im Seminarhotel wurde uns Kaffee und Kuchen serviert.

Viel zu schnell ging die Zeit vorbei und wir fuhren mit dem Bus nach Zug und mit der S9 zurück nach Affoltern.

Glücklich und mit vielen schönen Eindrücken kamen wir wohlbehalten zu Hause an. Vielen Dank an die Organisatorinnen Rosi Buri und Margrit Althaus,

Barbara Krapfl